

Vierteljähriger Abonnementspreis
in Breslau 2 Thaler, außerhalb incl. Porto
2 Thaler 11/2 Sgr. Insertionsgebühr für den
Raum einer fünfzeiligen Zeile in Petitdruck
1/2 Sgr.

Breslauer



Zeitung.

Expedition: Pettenstraße 27
Außerdem übernehmen alle Post-Agenten
Bestellungen auf die Zeitung, welche in fünf
Tagen zweimal, Sonntag und Montag einma-
ler erscheint.

Mittagblatt.

Freitag den 23. Juli 1858.

№. 338.

Telegraphische Depeschen der Breslauer Zeitung.

Paris, 22. Juli. Heute um 2 Uhr sind die Mitglieder der Konferenz zu einer Sitzung zusammengetreten. Die nächste Sitzung wird in kommender Woche stattfinden.

Paris, 22. Juli, Nachmitt. 3 Uhr. Die 3proz. eröffnete zu 68, 25, wich auf 68, 20 und schloß bei lebhaftem Umsatze jedoch wenig fest zur Notiz.
3pCt. Rente 68, 25. 4 1/2 pCt. Rente 95, 80. Credit-mobilier-Aktien 612, 3pCt. Spanien —. 1pCt. Spanien 27. Silber-Anleihe 92. Oesterreich. Staats-Eisenbahn-Aktien 627. Lombardische Eisenbahn-Aktien 568. Franz-Joseph 457.

London, 22. Juli, Nachm. 3 Uhr.
Consols 95 1/2. 1proz. Spanien 27 1/2. Mexitaner 19 1/2. Sardinier 90.
5proz. Russen 113. 4 1/2proz. Russen 100.

Der Dampfer „City of Baltimore“ ist aus Newport angekommen.

Wien, 22. Juli, Nachmittags 1 1/2 Uhr. Neue Loose 103 1/2.
Silber-Anleihe —. 5pCt. Metalliques 82 1/2. 4 1/2 pCt. Metalliques 72 1/2.
Bant-Aktien 70. Bant-Int.-Scheine —. Nordbahn 166. 1854er Loose 109 1/2. National-Anleihen 83 1/2. Staats-Eisenbahn-Aktien 258 1/2. Kredit-Aktien 238 1/2. London 10, 14. Hamburg 77 1/2. Paris 123. Gold 7.
Silber 5. Elisabeth-Bahn 100 1/2. Lombard. Eisenbahn 93. Theiß-Bahn —.

Frankfurt a. M., 22. Juli, Nachmitt. 2 1/2 Uhr. Oesterreichische Kredit-, Staatsbahn- und Darmstädter Aktien flauer bei lebhaftem Umsatze.

Schluss-Course: Ludwigsbader-Vereinsbank 143 1/2. Wiener Wechsel 113 1/2.
Darmst. Bant-Aktien 235. Darmstädter Zettelbank 223. 5pCt. Metalliques 78 1/2. 4 1/2 pCt. Metalliques 68 1/2. 1854er Loose 104. Oesterreichische National-Anleihen 79. Oesterreich. Französi. Staats-Eisenb.-Aktien 293. Oesterr. Bant-Antielle 1098. Oesterreich. Credit-Aktien 215. Oesterr. Elisabethbahn 194 1/2. Rhein-Nabe-Bahn 57.

Hamburg, 22. Juli, Nachmittags 2 1/2 Uhr. Lebhaftes Geschäft. Neue norwegische Anleihe 98 bezahlt.

Schluss-Course: Oesterreich. Französi. Staats-Eisenbahn-Aktien 625.
National-Anleihe 81 1/2. Oesterr. Credit-Aktien 123. Vereinsbank 96 1/2.
Norddeutsche Bank 84 1/2. Wien —.

Hamburg, 22. Juli. [Getreidemarkt.] Weizen loco unverändert, ab auswärts flau. Roggen loco etwas mehr begehrt, ab Danzig 69 und 70 Juli zu bezingen, jedoch sehr ruhig; ab Königsberg wenig Angebote. Del pro Oktober 29 1/2 — 29 1/2. Kaffee unverändert und stille.

London, 21. Juli. In Getreide fand heute nur beschränktes Geschäft statt bei im Ganzen unveränderten Preisen.

Amsterdam, 21. Juli. Von Weizen war rother heute 10 fl. niedriger; Roggen blieb unverändert im Preise; Gerste still. Raps, pr. Oktober 86, pr. November 86 1/2. Rübsöl pr. Herbst 48.

Liverpool, 22. Juli. [Baumwolle.] 7000 Ballen Umsatz. — Preise kaum behauptet.

Preußen.

Berlin, 22. Juli. [Amtliches.] Der praktische Arzt u. Dr. Hofmann zu Steinfurt in zum Kreis-Physikus des Kreises Steinfurt; und der Religions- und erste Lehrer an dem katholischen Schullehrer-Seminar zu Paradise, Röhr, zum Direktor dieser Anstalt ernannt worden.

Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht: dem königlichen Haus-Archivar, Geheimen Archivath Dr. Maercker zu Berlin, die Erlaubniß zur Anlegung des von des Königs von Sachsen Majestät ihm verliehenen Komthur-Kreuzes zweiter Klasse des Albrechts-Ordens zu erteilen.

Angelommen: Der General-Major und Kommandeur der dritten Garde-Infanterie-Brigade, Herwarth von Bittensfeld, von Frankfurt a. d. O.

Abgereist: Se. Excellenz der General-Lieutenant und Inspekteur der zweiten Artillerie-Inspektion, Encke, nach Magdeburg. (Pr. St.-A.)

Berordnung, betreffend die Form und das Gepräge der Münzsorten, welche in Gemäßheit des Gesetzes vom 4. Mai 1857 über das Münzwesen ausgeprägt werden. Vom 21. Juni 1858.

Gesetz vom 4. Mai 1857 (Staats-Anzeiger Nr. 119, S. 943.)

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen u. c.

verordnen, was folgt:

Nachdem Wir beschloffen haben, mit der in Folge des Gesetzes vom 4. Mai 1857 über das Münzwesen (Gesetz-Sammlung S. 305) eingetretenen Veränderung des Feingehalts, der Größe und des Gewichts der Courant-Münzen in Silber, insbesondere der Thaler, der Doppelthaler und der Einscheinsthalerstücke gleichzeitig eine Aenderung des Gepräges derselben eintreten zu lassen, und nachdem die in dem Dreißig-Thalerfuß ausgeprägten Ein-Vereinsthalerstücke, so wie die in diesem Münzfuß in der Eigenschaft als Landesmünze ausgeprägten Bergsegen-Thaler bereits mit dem von Uns bestimmten neuen Gepräge in Umlauf gesetzt worden sind, bestimmen Wir hierdurch in Bezug auf sämtliche Münzsorten, welche in Gemäßheit des Gesetzes vom 4. Mai 1857 über das Münzwesen in Umlauf gesetzt werden, daß solche fortan in der Form und mit dem Gepräge, wie solches in Nachfolgendem festgesetzt ist, ausgeprägt werden sollen.

I. Courant-Münzen in Silber.

1) Das Zwei-Vereinsthalerstück, im Normalgewicht von 0,074074.. Pfund und im Durchmesser von 41 Millimetern, im polirten Ringe geprägt, anfangend mit der Jahrszahl 1858, zeigt:
im Avers: Unser Brustbild mit der Umschrift: FRIEDR. WILHELM IV KOENIG V. PREUSSEN, unter dem Halbe das Münzzeichen A;
im Revers: den heraldischen königlich preussischen Adler mit der über dessen Haupte schwebenden preussischen Königskrone, in den Fängen Scepter und Reichsapfel haltend, die Kette des schwarzen Adler-Ordens kreisförmig um Hals und Brust gelegt; innerhalb der Kette auf Brust, Leib und Flügelansätzen die vier Wappenschilder für Preußen, Brandenburg, Burggrafenthum Nürnberg und Hohenzollern; auf den Flügeln die Wappenschilder der übrigen Provinzen, und zwar auf dem rechten: für Schlesien, Posen und Westfalen, auf dem linken:

für Rheinland, Sachsen und Pommern; zu beiden Seiten des Adlers die Umschrift: ZWEI VEREINSTHALER — XV EIN PFUND FEIN, unterhalb des Adlers die Jahrszahl;

auf beiden Geprägeflächen am Rande einen Perlentkreis mit flachem Randstäbchen; auf dem glatten Kantentrabe die vertiefte Inschrift: GOTT MIT UNS, die einzelnen Worte getrennt durch vertiefte laubähnliche Verzierungen.

2) Das Ein-Vereinsthalerstück, im Normalgewicht von 0,037037.. Pfund und im Durchmesser von 33 Millimetern, im polirten Ringe geprägt, anfangend mit der Jahrszahl 1857, zeigt im Avers: Unser Brustbild mit der Umschrift: FRIEDR. WILHELM IV KOENIG V. PREUSSEN, unter dem Halbe das Münzzeichen A;
im Revers: den heraldischen königlich preussischen Adler mit der über dessen Haupte schwebenden preussischen Königskrone, in den Fängen Scepter und Reichsapfel haltend, die Kette des schwarzen Adler-Ordens kreisförmig um Hals und Brust gelegt; auf der letzteren den Namenszug FR, zu beiden Seiten des Adlers die Umschrift: EIN VEREINSTHALER — XXX EIN PFUND FEIN, unterhalb des Adlers die Jahrszahl;

auf beiden Geprägeflächen am Rande einen Perlentkreis mit flachem Randstäbchen; auf dem glatten Kantentrabe die vertiefte Inschrift: GOTT MIT UNS, die einzelnen Worte getrennt durch vertiefte laubähnliche Verzierungen.

3) Der Bergsegen-Thaler, im Normalgewicht von 0,037037.. Pfund und im Durchmesser von 33 Millimetern, im polirten Ringe geprägt, anfangend mit der Jahrszahl 1857, zeigt:
im Avers: das gleiche Gepräge wie der Ein-Vereinsthaler;
im Revers: nur Schrift, und zwar in der Mitte die Umschrift: SEGEN DES MANSFELDER BERGBAUES mit der Umschrift: EIN THALER — XXX EIN PFUND FEIN, unten zwischen der Umschrift die Jahrszahl;

auf beiden Geprägeflächen am Rande den Perlentkreis mit dem Randstäbchen, wie auch auf dem Kantentrabe die Umschrift und Verzierung übereinstimmend mit dem Ein-Vereinsthaler.

4) Das Einscheinsthalerstück, im Normalgewicht von 0,010684 Pfund und im Durchmesser von 23 Millimetern, im polirten Ringe geprägt, anfangend mit der Jahrszahl 1858, zeigt:
im Avers: das gleiche Gepräge wie auf den Ein-Thalern;
im Revers: den heraldischen Adler wie auf den Ein-Vereinsthalern mit der Umschrift: VI EINEN THALER — CLXXX EIN PF. F., unterhalb des Adlers die Jahrszahl; auf dem Flächenrande den Perlentkreis nebst Randstäbchen; auf dem Kantentrabe die Umschrift und Verzierung ähnlich denen auf den Ein-Vereinsthalern.

II. Scheidemünzen. A. in Silber.

1) Das 2 1/2 Silbergrößen- oder 1/2 Thalerstück, davon im Durchschnitt 155,25 Stück ein Pfund wiegen, im Durchmesser von 21 Millimetern, im polirten Ringe mit glattem Kantentrabe ohne Inschrift geprägt, anfangend mit der Jahrszahl 1857, zeigt:
im Avers: Unser Brustbild mit der Umschrift: FRIEDR. WILHELM IV KOENIG V. PREUSSEN;
im Revers: in der Mitte die Umschrift: 2 1/2 SILBERGROSCHEN, darunter die Jahrszahl und das Münzzeichen A mit der Umschrift oben: 12 EINEN THALER und unten: SCHEIDE MÜNZE;
auf beiden Geprägeflächen am Rande einen Perlentkreis nebst flachem Randstäbchen.

2) Das Ein-Silbergroschen-Stück, davon im Durchschnitt 227,7 Stück ein Pfund wiegen, im Durchmesser von 18,5 Millimetern, im polirten Ringe mit glattem Kantentrabe ohne Inschrift geprägt, anfangend mit der Jahrszahl 1857, zeigt:
im Avers: das gleiche Gepräge wie das 1/2 Thalerstück;
im Revers: in der Mitte die Umschrift: 1 SILBERGROSCHEN, darunter die Jahrszahl und das Münzzeichen A mit der Umschrift oben: 30 EINEN THALER und unten: SCHEIDE MÜNZE;
auf beiden Geprägeflächen den Rand wie bei dem 1/2 Thalerstück.

3) Das halbe Silbergrößen-Stück, davon im Durchschnitt 455,4 Stück ein Pfund wiegen, im Durchmesser von 15 Millimetern, im polirten Ringe mit glattem Kantentrabe ohne Inschrift geprägt, anfangend mit der Jahrszahl 1858, zeigt:
im Avers: das gleiche Gepräge wie das 1/2 Thalerstück;
im Revers: in der Mitte die Umschrift: 1/2 SILBERGROSCHEN, darunter die Jahrszahl und das Münzzeichen A mit der Umschrift oben: 60 EINEN THALER und unten: SCHEIDE MÜNZE;
auf beiden Geprägeflächen den Rand wie bei dem 1/2 Thalerstück.

B. in Kupfer.

1) Das Vier-Pfenning-Stück, davon im Durchschnitt 83 1/2 Stück ein Pfund wiegen, im Durchmesser von 26 Millimetern, im polirten Ringe mit glattem Kantentrabe ohne Inschrift geprägt, anfangend mit der Jahrszahl 1857, zeigt:
im Avers: das kleine königlich preussische Wappenschild mit dem heraldischen Adler, darauf ruhend die preussische Königskrone, darüber die Umschrift: 90 EINEN THALER.

im Revers: in der Mitte die Umschrift: 4 PFENNINGE, darunter die Jahrszahl und durch einen Strich getrennt tiefer das Münzzeichen A mit der Umschrift oben: SCHEIDE MÜNZE;

auf den beiden Geprägeflächen am Rande den Perlentkreis mit einem flachen Randstäbchen.

2) Das Drei-Pfenning-Stück, davon im Durchschnitt 111 1/3 Stück ein Pfund wiegen, im Durchmesser von 24 Millimetern, im polirten Ringe mit glattem Kantentrabe ohne Inschrift geprägt, anfangend mit der Jahrszahl 1857, zeigt:
im Avers: das kleine königlich preussische Wappenschild, darauf ruhend die preussische Königskrone und darüber die Umschrift: 120 EINEN THALER;
im Revers: in der Mitte die Umschrift: 3 PFENNINGE, darunter die Jahrszahl und durch einen Strich getrennt tiefer das Münzzeichen A mit der Umschrift oben: SCHEIDE MÜNZE;

den Rand übereinstimmend mit dem Vier-Pfenningstück.

3) Das Zwei-Pfenning-Stück, davon im Durchschnitt 166 2/3 Stück ein Pfund wiegen, im Durchmesser von 20,5 Millimetern, im polirten Ringe mit glattem Kantentrabe ohne Inschrift geprägt, anfangend mit der Jahrszahl 1857, zeigt:
im Avers: das kleine preussische Wappenschild mit darauf ruhender preussischer Königskrone, darüber die Umschrift: 180 EINEN THALER;
im Revers: in der Mitte die Umschrift: 2 PFENNINGE, darunter die Jahrszahl und durch einen Strich getrennt tiefer das Münzzeichen A mit der Umschrift oben: SCHEIDE MÜNZE;

den Rand übereinstimmend mit den vorstehenden Kupfermünzen.

4) Das Ein-Pfenning-Stück, davon im Durchschnitt 333 1/3 Stück ein Pfund wiegen, im Durchmesser von 17,5 Millimetern, im polirten Ringe mit glattem Kantentrabe ohne Inschrift geprägt, anfangend mit der Jahrszahl 1857, zeigt:
im Avers: das kleine preussische Wappenschild mit darauf ruhender preussischer Königskrone, darüber die Umschrift: 360 EINEN THALER;
im Revers: in der Mitte die Umschrift: 1 PFENNING, darunter die Jahrszahl und durch einen Strich getrennt tiefer das Münzzeichen A mit der Umschrift oben: SCHEIDE MÜNZE;

den Rand übereinstimmend mit den vorstehenden Kupfermünzen.

III. Goldmünzen.

1) Die Krone, zu einem Normalgewicht pro Stück von 0,0222222.. und im Durchmesser von 24 Millimetern, im polirten Ringe geprägt, anfangend mit der Jahrszahl 1858, zeigt:
im Avers: Unser Brustbild mit der Umschrift: FRIEDR. WILHELM IV KOENIG V. PREUSSEN, unter dem Halbe das Münzzeichen A;
im Revers: den Eichenkranz in Gestalt der römischen Corona, oben geöffnet, darin die Umschrift: 1 KRONE mit der Jahrszahl darunter; über dem Kranze die Umschrift: VEREINSMÜNZE und unter dem Kranze in kleinerer Schrift: 50 EIN PFUND FEIN, beide Umschriften getrennt durch zwei Rosetten auf der Mittellinie, die das Wort KRONE der Länge nach durchschneiden;

auf beiden Geprägeflächen am Rande einen Perlentkreis mit flachem Randstäbchen; auf dem glatten Kantentrabe die vertiefte Inschrift: GOTT MIT UNS, die einzelnen Worte getrennt durch vertiefte laubähnliche Verzierungen.

2) Die halbe Krone, zu einem Normalgewicht pro Stück von 0,0111111.. Pfund und im Durchmesser von 20 Millimetern, im polirten Ringe geprägt, anfangend mit der Jahrszahl 1858, zeigt:
im Avers, wie auch
im Revers dasselbe Gepräge wie die Krone mit dem Unterschieße, daß die Umschrift innerhalb des Eichenkranzes lautet: 1/2 KRONE und die Umschrift unter dem Kranze: 100 EIN PFUND FEIN, und ebenso
auf beiden Geprägeflächen den äußeren Rand und auf dem Kantentrabe die Umschrift nebst Verzierung übereinstimmend mit der ganzen Krone.

Der Minister-Präsident und der Finanzminister sind mit der Ausführung dieser Verordnung beauftragt.

Urkundlich unter Unserer Höchstehenden Unterschrift und beige-drucktem königlichen Insignel.

Gegeben, Berlin, den 21. Juni 1858.
Im allerhöchsten Auftrage Sr. Majestät des Königs:

(L. S.) **Prinz von Preußen,**
von Bodelschwingh.

Berlin, 22. Juli. Ihre Durchl. der Herzog und die Frau Herzogin von Ratibor haben sich gestern Abend mit ihren Kindern zunächst nach Danabück begeben, werden daselbst einige Tage verweilen und dann nach Smden gehen. Von dort reisen Ihre Durchlauchten auf mehrere Wochen in das Seebad Norderney.

Der Herr Minister-Präsident ist heute Morgen mit seiner Gemahlin und seinem Sohne nach Frankfurt a. M. abgereist, wird daselbst einige Tage verweilen und darauf sich zu Sr. königl. Hoheit dem Prinzen von Preußen nach Baden-Baden begeben. Von da beabsichtigt Se. Excellenz, mit seiner Familie ins Seebad Ostende zu gehen.

Der Minister des königl. Hauses von Massow ist von Stettin, der Gouverneur von Luxemburg, General von Wedell, von Luxemburg und Scherif Pascha von Kahira über Köln hier eingetroffen. Der kais. russische General-Lieutenant v. Meinander ist nach Frankfurt a. M. und der spanische Minister-Resident in Kopenhagen, Vicomte Gutierrez

